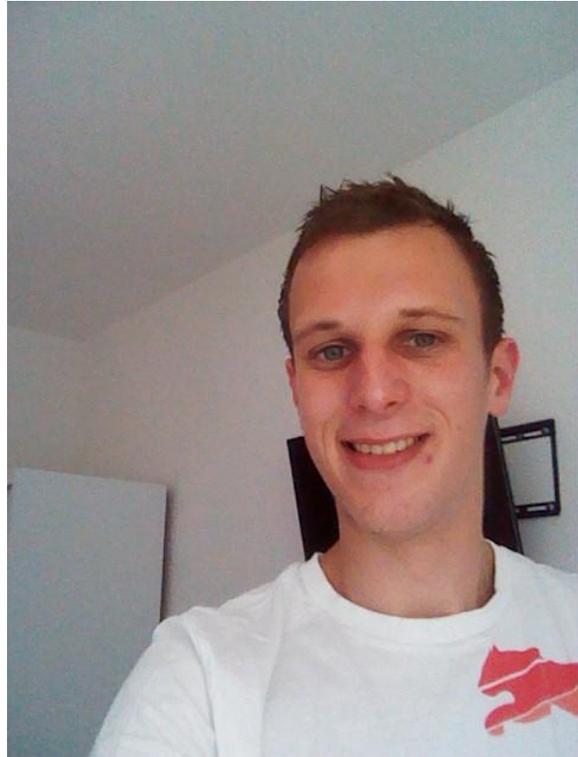


# Kroatien Newsletter #1

Hallo und willkommen zum Kroatien Newsletter! Wie man hoffentlich (das ist meine erste HTML Mail, die ich schreibe) rechts sehen kann, bin ich gut in Split angekommen. Ok man sieht mich nur in meinem Appartement. Aber wenn man alleine ist, ist das mit dem Fotos von einem selber machen nicht so einfach. Heute Morgen bin ich dann in mein 1. Hostel umgezogen, wo ich nun fuer 2 Wochen bleiben werde. Die Leute hier sind bisher alle sehr nett. Mein Vermieter von meinem Appartement hat mir sogar angeboten, dass wenn mir Hostels nicht gefallen, ich ihn anrufen soll und er mir zum gleichen Preis wie die Hostels ein Appartement, allerdings ohne Kueche, zum Hostel Preis gibt. Ausserdem hat er mir viele Tipps fuer Ausfluege und besondere Lokalitaeten gegeben. Hier im Hostel wurden mir dann auch schon jede Menge Ausfluege angeboten. Ich werde mich demnaechst mal noch genauer erkundigen, was man da alles machen kann. Aber da mir mein Arbeitskollege die Rafting Touren in Kroatien so sehr empfohlen hat, werde ich mal gucken, ob ich demnaecht so etwas buchen kann. Hinzu kommt, dass ich nun noch mehr Ideen habe, was ich machen kann und ich selber schon einiges vorhabe.



Die bisherigen 2 Tage habe ich ausschliessliche dazu genutzt, mich mit der Stadt ein bisschen bekannt zu machen und vor allem am Strand zu liegen um mich von der Klausurphase zu erholen. Nun bin ich bereit morgen neue Erfahrungen auf der Arbeit zu erlangen und freue mich schon auf den Tag. Da mein Akku nun gleich leer ist haenge ich nun schnell unten noch ein paar Fotos von den beiden Straenden an denen ich war und von meiner leckeren kroatischen Grillplatte an und beende den Newsletter.

Wer diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr bekommen moechte, schreibt mir bitte einfach eine E-Mail.

In diesem Sinne wuensche ich eine schoene Woche! Bis zum naechsten Newsletter.

Viele Gruesse  
Thorben Neumann





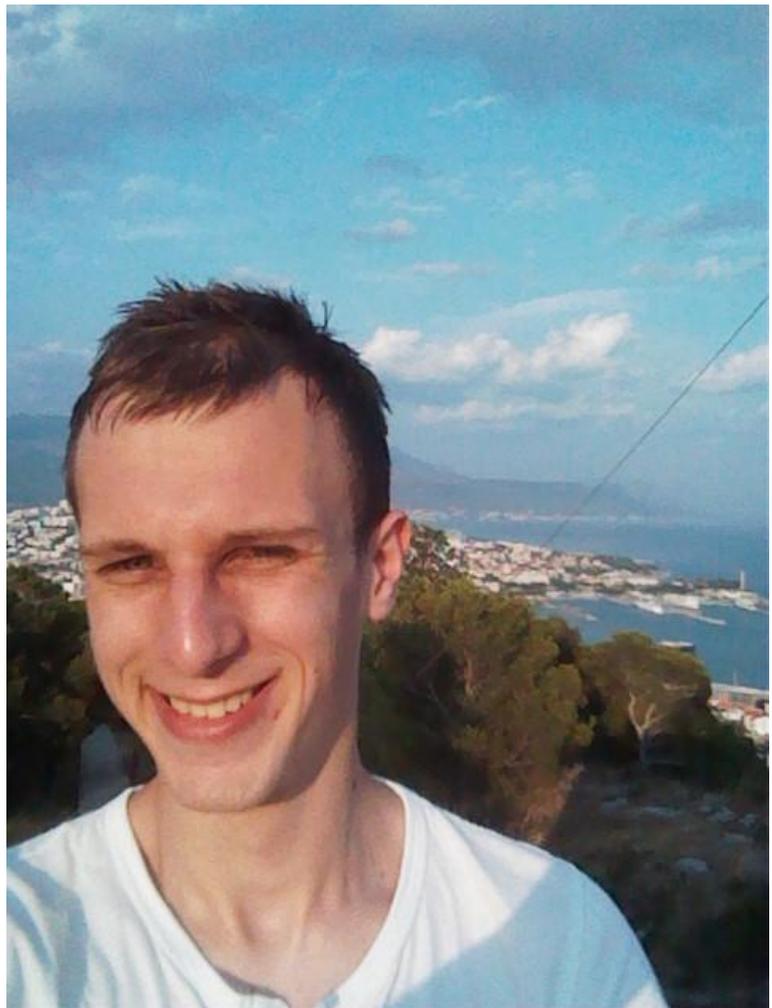
## Kroatien Newsletter #2



Liebe Newsletter Leser,

willkommen zur bereits 2. Ausgabe des so beliebten Kroatien Newsletters. Die Themen heute sind die beiden ersten Tage auf der Arbeit und der Berg Marjan.

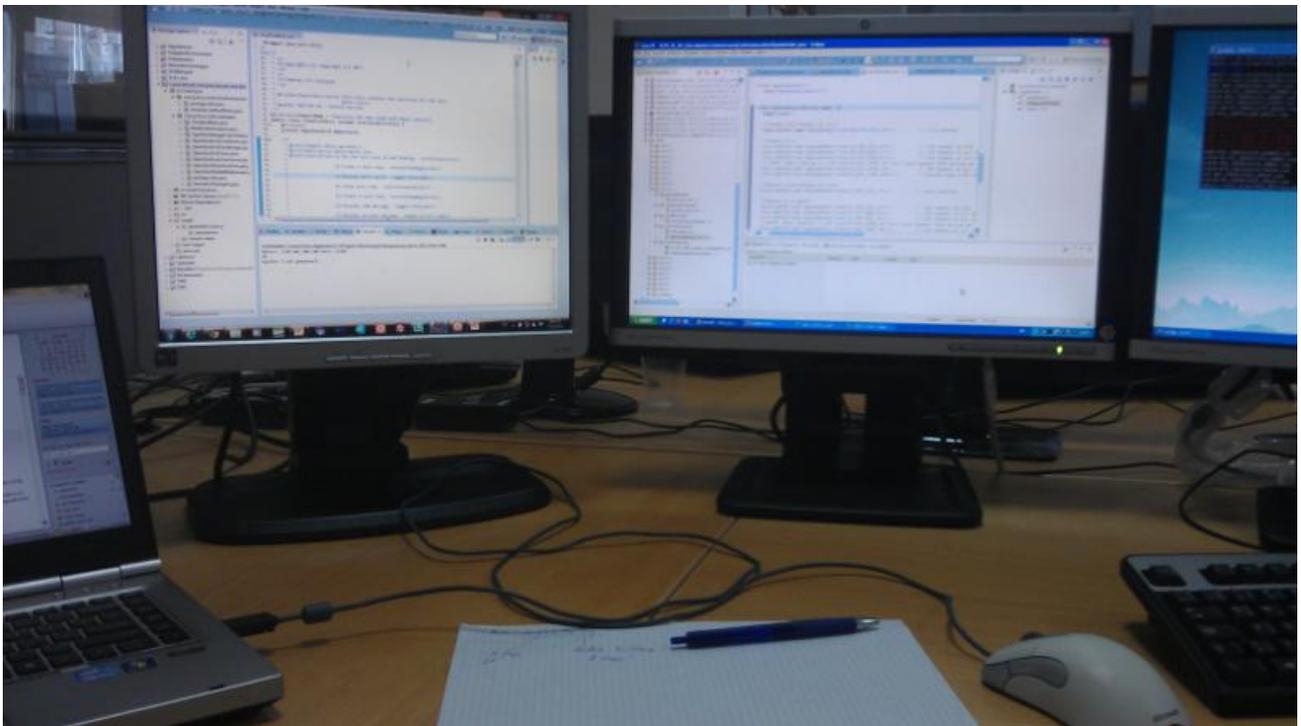
Das Bild rechts ist uebrigens von mir auf dem besagten Berg kurz nach dem ich oben angekommen bin. Dazu spaeter aber mehr. Seit dem letzten Newsletter, stand naemlich zu aller erst, der erste Arbeitstag an. Ich habe einen sehr netten Mentor zugewiesen bekommen, der mir schon einiges beigebracht hat. So langsam fange ich an, einiges von JCAT zu verstehen. In der Mittagspause sind wir dann immer mit einigen anderen sehr netten Kollegen unterwegs, die auch alle noch ziemlich jung sind. Gestern waren wir zum Mittagessen bei einer Baeckerei, wo ich einige kroatische Baecker Spezialitaeten probiert habe, die mir empfohlen wurden. Ausserdem hat mir eine Arbeitskollegin gestern in der Mittagspause versucht, ein paar neue Woerter in Kroatisch beizubringen, was allerdings gar nicht so leicht ist, weil das H komplett anders ausgesprochen wird. Ansonsten sind auch alle anderen Kollegen hier sehr nett. Mir ist es inzwischen schon fast peinlich, dass hier total viele Leute vorbeikommen und mir auf Deutsch einen Guten Morgen wuenschen und ich auf Kroatisch Guten Morgen (Dobro Judro oder so aehnlich) nicht mal richtig aussprechen kann.



Aber das werde ich wohl demnaechst auch hinbekommen. Unter diesem Text habe ich ein Foto

von meinem Arbeitsplatz angehaengt, den ich erst mal auf jeden Fall bis Ende der naechsten Woche haben werde, da mein Mentor (Milan) ab naechster Woche im Urlaub ist und direkt nach seinem Urlaub beruflich in Schweden ist, werde ich ihn nur noch diese Woche sehen. Aber naechste Woche bekomme ich dann jemand anderen, der ab Montag wieder aus dem Urlaub da ist.

Ansonsten habe ich auf der Arbeit nun schon einige Grundlagen zu JCAT (automatisiertes Testen) gelernt, ausserdem habe ich nun ein besseres Verstaendnis, wie ein IS System aussieht, da ich es mal live sehen konnte und erklart bekommen haben. Ausserdem habe ich gestern Nachmittag einen Exkurs in die Vorteile des Eclipse Plugins Maven bekommen. Zwischendurch hat mir Milan auch nochmal einige Tipps gegeben, was ich unbedingt hier in Split machen sollte und hat mir geholfen, dass Bus System besser zu verstehen. Denn eigentlich kann ich ohne Probleme zur Arbeit laufen (ca. 20-25 Minuten). Allerdings ist es morgens und nachmittags so warm, dass es keinen Spass macht in langer Hose durch die Stadt zu laufen. Deswegen fahre ich seit gestern mit dem Bus zur Arbeit und zurueck, was leider gar nicht so guenstig ist, da es sich fuer mich nicht lohnt ein Monatsticket zu kaufen, da ich ja nur den halben Juli sowie den halben August Bus fahren werde.



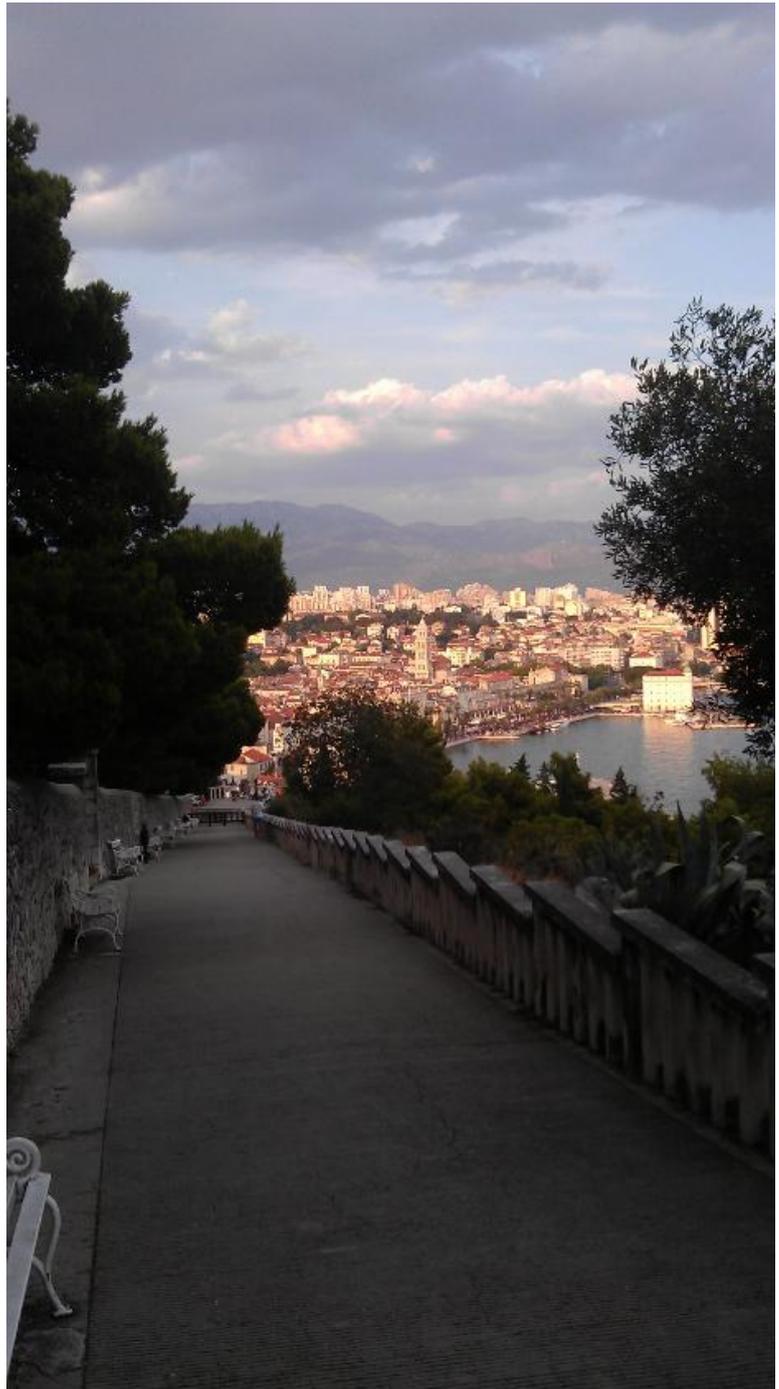
Am Montag habe ich dann den Marjan bestiegen. Von da aus hat man wirklich einen tollen Blick ueber die ganze Stadt und die umliegenden Inseln und Berge.

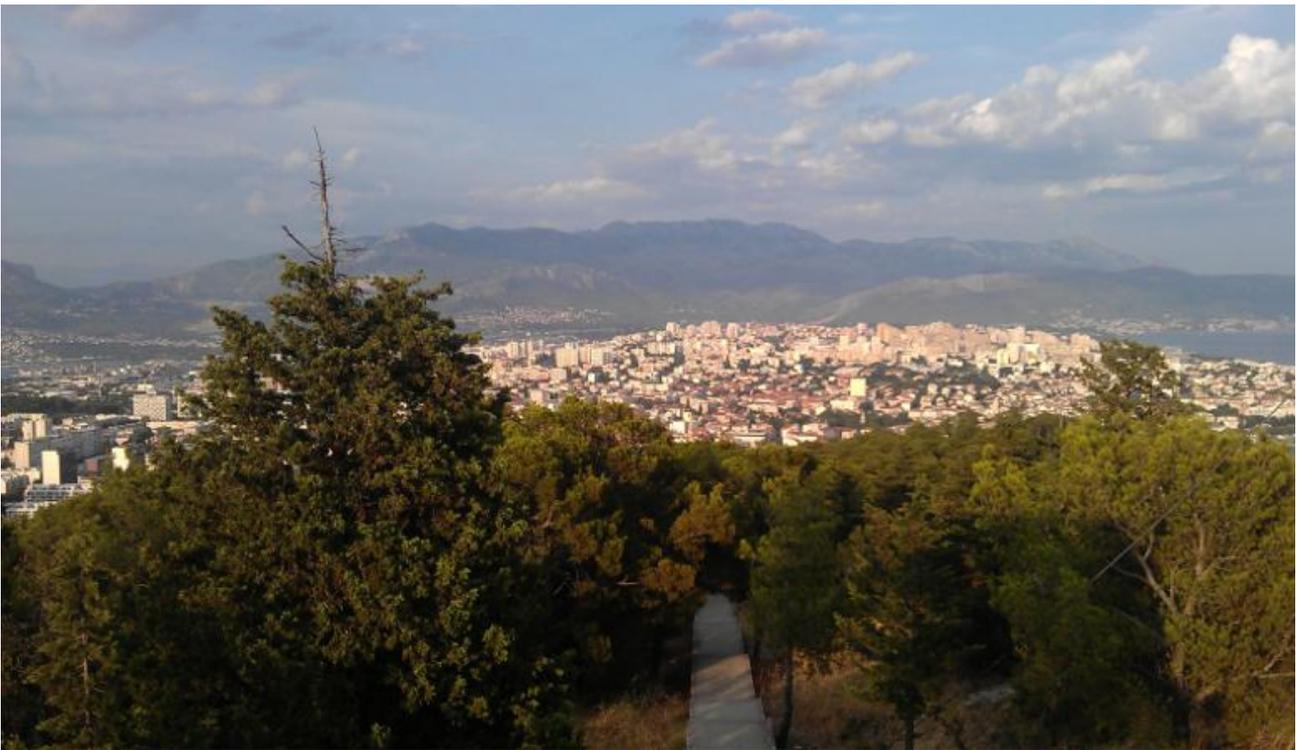
Im Hostel lernt man auch jeden Tag neue Leute kennen, gestern habe ich eine in Miami lebende Kolumbianerin kennengelernt, mit der ich dann direkt eine Runde laufen gegangen bin, wodurch ich dann gestern schonwieder auf dem Marjan war und schon zum 2. Mal den Ausblick geniessen konnte. Ich denke ich werde dort jetzt oeffters mal nach der Arbeit hochlaufen.

Was das Fruehstueck und Abendessen angeht, muss ich mich gar nicht grossartig umstellen, da ein Lidl direkt neben der Arbeit ist, bei dem ich einkaufen gehen kann und dieser jede Menge deutsche Produkte hat.

So nun werde ich mich mal wieder an die Arbeit begeben. Sollten Fragen aufgekommen sein, so kann mir jeder diese gerne Stellen und ich werde sie versuchen im naechsten Newsletter zu beantworten.

Viele Gruesse  
Thorben Neumann





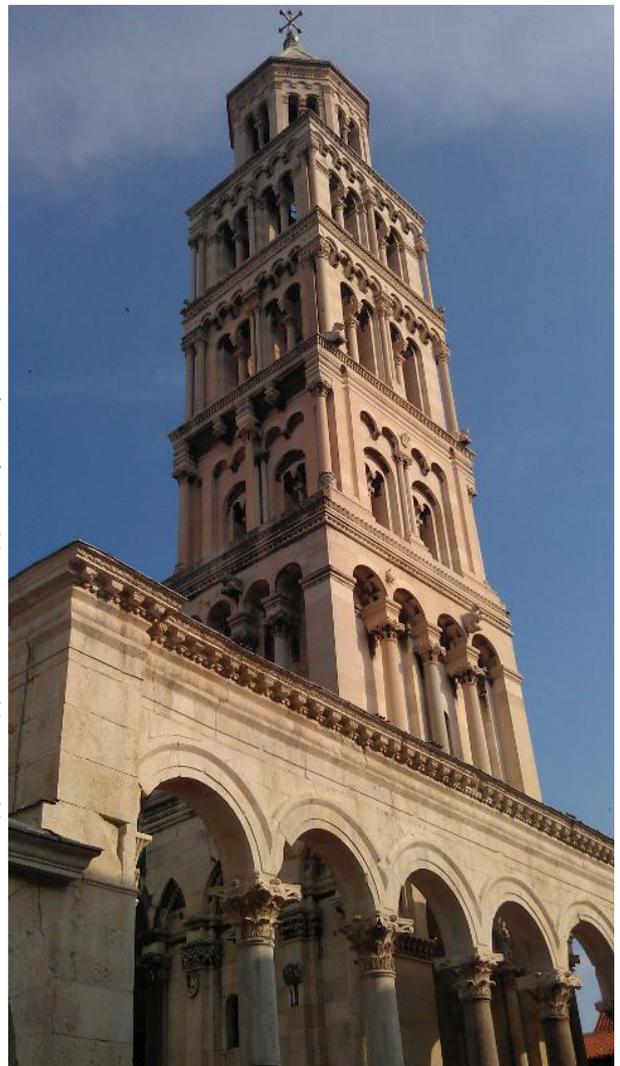
## Kroatien Newsletter #3



Hallo,  
und willkommen zur bereits 3. Ausgabe des  
Kroatien Newsletters!

Wow, inzwischen ist schon mehr als eine Woche  
um und vor allem die Zeit am Wochenende verging  
viel zu schnell. Aber alles der Reihe nach.  
Seit dem letzten Newsletter, habe ich nach der  
Arbeit nicht nur die Zeit genutzt um den Marjan  
hinaufzulaufen, der uebrigens, wenn man meiner  
Handyapp glauben mag, ca. 180m hoch ist und an  
den Strand zu gehen. Sondern ich habe die Zeit  
auch genutzt um mir mal die Stadt ein bisschen  
genauer anzugucken. Rechts sieht man hierzu den  
Glockenturm von Split, den ich auch  
hinaufgegangen bin. Von dort oben erlangt man  
einen schoenen Blick ueber die komplette Stadt  
(Siehe Foto unten).

Darunter sieht man ein Foto von Split aus der Sicht  
vom Hafen. Ausserdem habe ich mir noch das  
Fussballstadion von aussen und den  
Sonnenuntergang angeguckt.



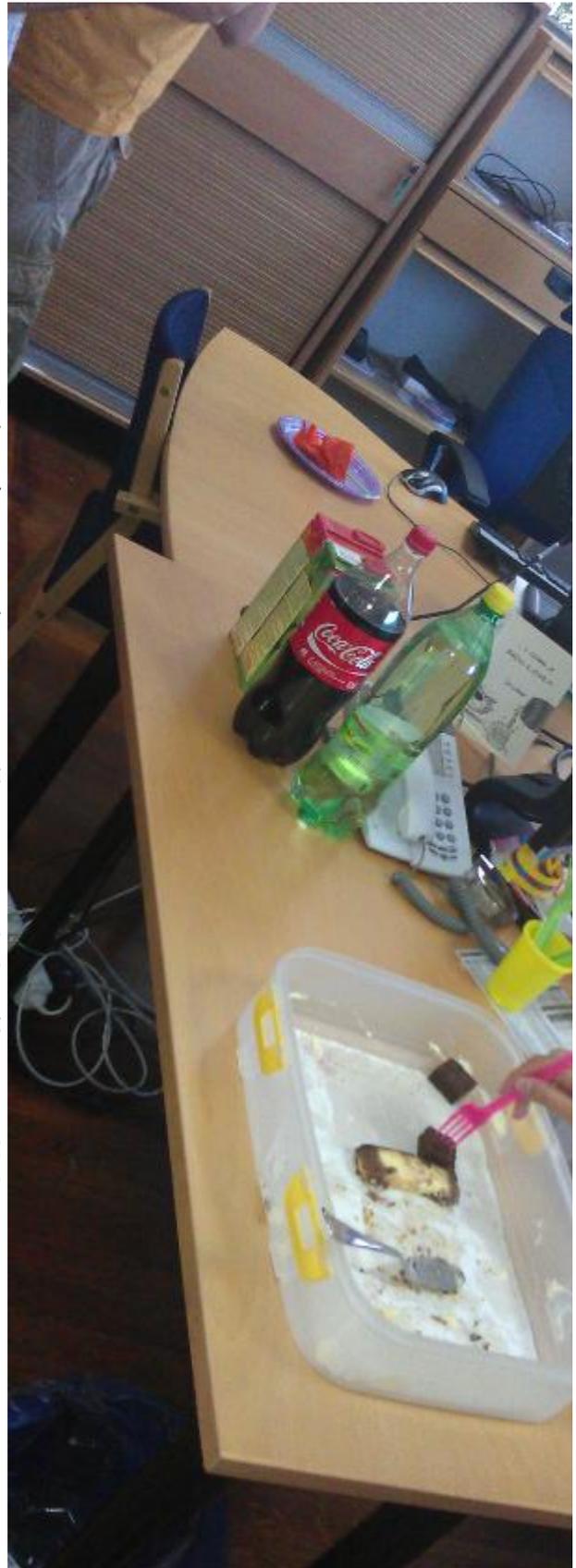




Auf der Arbeit verging die Woche auch ziemlich schnell, ich habe einiges gelernt und habe gesehen, wie man einzelne Testfaelle aus einer Beschreibung implementiert. Heute werde ich die Abteilung wechseln und dann werde ich in der neuen Abteilung eine eigene Aufgabe in dem Bereich bekommen.

Eigentlich schade, da ich diese Abteilung auch sehr mochte und alle immer sehr nett zu mir waren. Ausserdem trifft sich diese Abteilung jeden Freitag um 2 Uhr zur Fika (Siehe Foto rechts). Wer jetzt allerdings denkt Fika sei etwas Kroatisches, der liegt leider falsch. Denn dies ist eine uebernommene Tradition aus Schweden. Jeden Freitag bringt jemand aus der Abteilung Kuchen und Getraenke und andere Kleinigkeiten mit und dann trifft man sich um diese zu essen und sich zu unterhalten. Hierbei geht es dann allerdings mehr um den sozialen Aspekt der Interaktion als um das Kuchen essen, wobei ich sagen muss, dass der Kuchen auch sehr lecker war. Das ist echt eine tolle Sache und sollte man in Deutschland auch mal einfuehren.

Ansonsten gibt es nicht allzu viel ueber die Arbeit zu berichten. Ich bin gespannt was die Woche ergibt!



Gestern habe ich dann einen Tagesausflug nach Omis gemacht. (Foto rechts) Ein kleiner Touristen Ort nicht weit von Split. Nachdem ich ueber die Mittagszeit am Strand und Meer war, welches geschätzte 23 Grad Temperatur hat, wollte ich vor allem den Ausblick von einer Festung geniessen. Als die Mittagssonne dann weg war habe ich mir den Weg durch die kleinen Gassen der Altstadt gebahnt und bin hoch zu einem Turm gegangen und konnte von da aus die Stadt ueberblicken. (Erstes Foto unten).

Allerdings war das nicht das was ich mir vorgestellt hatte, ich dachte es wuerde eine Strasse hoch zu der Festung auf dem Berg geben. Also ging ich wieder runter in die Stadt und suchte nach solch einer Strasse. Allerdings habe ich mit in den Gassen ein bisschen verlaufen. Sodass ich eine einheimische alte Frau versuchte zu Fragen, wie ich hoch auf den Berg komme. Allerdings konnte Sie kein Englisch sondern ein bisschen Deutsch. Ich habe das Gefuehl das die aeltere Generation hier in Kroatien anscheinend eher Deutsch kann als Englisch, da mir aehnliches bereits auf der Hinfahrt nach Omis passiert ist, wo ich auf Englisch versucht habe zu Fragen, wie viel ein Ticket kostet wo ich in die andere Richtung einsteigen muss und auch der Busfahrer nur Deutsch konnte und kein Englisch.

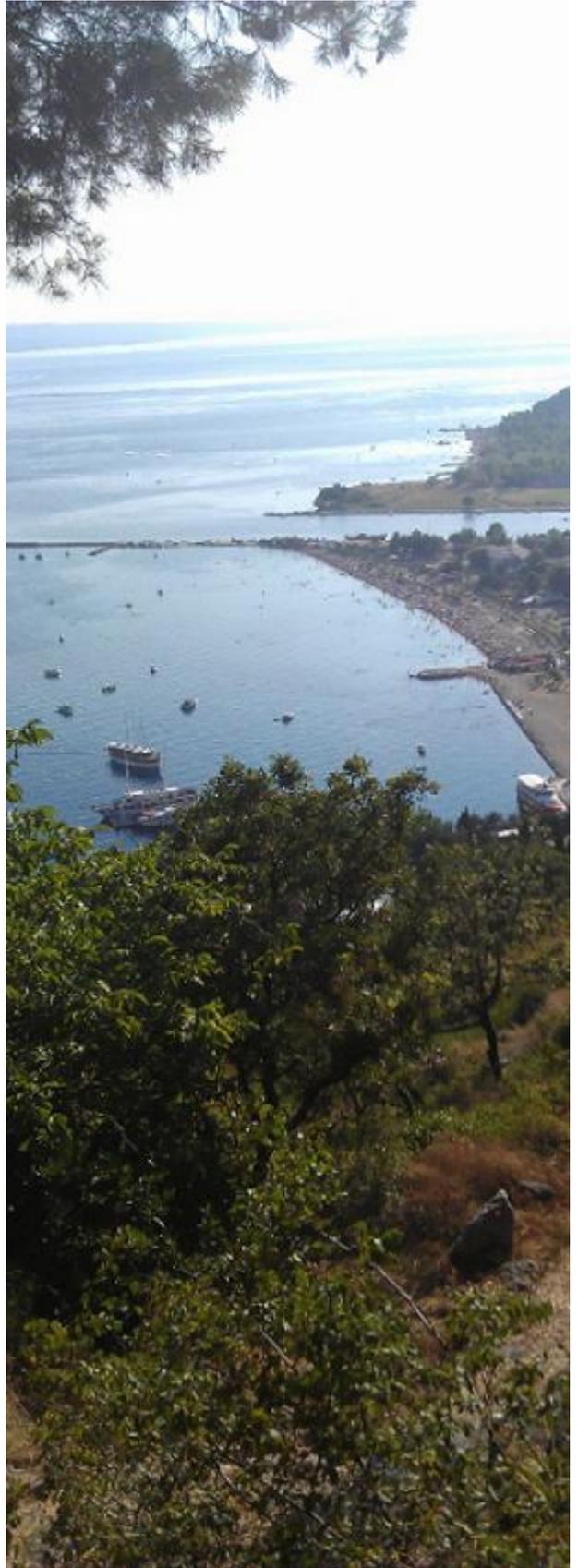
Aber zurueck zum Thema, auf jeden Fall sagte mir die Frau dann den Weg und empfiehlt mir 1-2 Liter Wasser mitzunehmen. Allerdings sagte sie etwas, dass es ein langer Weg sei und ich andere Schuhe anziehen sollte.

Ich dachte mir dabei nichts und dachte mir, ach ich komme auch in Flip Flops ein paar Kilometer weit. Allerdings musste ich dann herausfinden, dass der Weg hoch zu der Festung nicht ueber eine Strasse ging, sondern hoch durch einen Wald und man ueber Felsen klettern musste. Ich meine es hat wirklich Spass gemacht dort entlang zu gehen. Aber ich empfehle doch ganz klar anderes Schuhwerk! Dafuer hat sich der weite Weg, ich wuerde schaeetzen 400-500m hoch gelohnt. Die Aussicht war fantastisch! Als ich dann einen anderen Weg wieder ueber Felsen und durch Waelder runter gegangen bin. Habe ich mir zum Abschluss des Tages fritierte Kalamares mit einem leckeren kuehlen Bier gegoennt (Ja auch das Kroatische Bier schmeckt gar nicht so schlecht).

An die Weintrinker unter den Newsletter Lesern kann ich uebrigens nicht viel Berichten, da ich nicht gerne Wein trinke. Aber die Einheimischen hier sagen, dass sie sehr guten Wein haben.









Wie dem interessierten Newsletter Leser vielleicht bereits aufgefallen ist, versuche ich immer ein Foto von mir mit in den Newsletter zu packen und habe dies immer direkt am Anfang gemacht. Dieses Mal ist es das Ende von dem Newsletter.

Am Wochenende war ich an den Abenden ein bisschen unterwegs, am Freitag war ich mit 2 Australiern aus meinem Zimmer bei einer Bar-Tour, bei der mehr als 200 Leute aus all moeglichen Laendern der Welt teilgenommen haben und man viele Leute kennengelernt hat.

Am Samstag (siehe Foto unten) war ich dann in einer kleineren Runde unterwegs. Wir sassen die halbe Nacht draussen am Hafen und haben dazu ein paar Bier getrunken. Das tolle dabei war, dass wir mit so vielen Leuten aus unterschiedlichen Nationen unterwegs waren (Finnland, Kroatien, Tschechien, USA, Niederlande). Aber gerade bei den einheimischen Kroaten hat man gemerkt, dass diese nicht wirklich Gluecklich mit ihrer Situation in Kroatien sind und teilweise sogar keine Perspektive in Kroatien sehen und bereits planen, in ein anderes Land auszuwandern. Dies ist allerdings auch nicht bei allen moeglich, denn so habe ich einen Kroaten kennengelernt, der zwar gerne Studieren wuerde, aber fuer sehr sehr wenig Geld in einer Fabrik, die Auto Fensterscheiben fuer deutsche Autobauer herstellt, arbeiten muss, damit seine Familie genug Geld hat.

2 andere Kroatinnen studieren hier zwar bereits, sehen hier aber keine Perspektive auf einen guten Job. Das verrueckte dabei ist, dass bei mir auf der Arbeit die Erfahrungen genau andersherum sind. Und hier alle sehr gluecklich mit ihren Jobs und ihrem Leben hier in Kroatien sind.

Aus meiner Sicht ist es aber sehr schoen hier zu leben. Denn man hat jeden Tag gutes Wetter (OK, gestern hat es das erste Mal geregnet, ich habe ganze 8 Tropfen abbekommen) und das Meer ist direkt vor der Tuer.



Puuuh, das war nun ein ziemlich langer Newsletter! Ich hoffe es hat trotzdem Spass gemacht ihn zu lesen und die Fotos zu sehen. Ich freue mich ueber jedes Feedback und viele Fragen, die ich dann wieder versuchen werde im naechsten Newsletter zu beantworten.

Bis dahin und viele Gruesse  
Thorben Neumann

# Kroatien Newsletter #4



Liebe Leser,

dies ist bereits die 4. Ausgabe des Kroatien Newsletters und mein Aufenthalt hier naehert sich langsam in Richtung Halbzeit.

Auf der Arbeit bin ich seit letztem Montag nun in einer neuen Abteilung, auch hier wurde ich sehr aufgenommen. Zuerst musste ich auch hier wieder einiges neues lernen und sehr viel lesen. Inzwischen habe ich aber einiges an Wissen angeeignet und habe nun eine eigene Aufgabe bekommen, wo ich derzeit ein bisschen dran verzweifel, weil mir niemand so wirklich weiterhelfen kann, sondern ich das alles nachlesen muss. Aber ich bin guter Dinge, dass ich heute wieder ein gutes Stueck weiterkomme, denn auch wenn mein neuer Mentor nicht viel darueber weiss, versucht er immer so gut wie es geht zu helfen. Beim Mittagessen oder auch im Gespraech mit anderen Kroaten ist der Beitritt Kroatiens in die EU ein beliebtes Thema. Fast alle Kroaten hier sagen, dass der Beitritt nicht wirklich etwas gebracht hat und nicht wirklich viel bringen wird. Sie haben eher Angst, dass nun wo sie Mitglied in der EU sind, die Anti-Korruptions- Programme die durchgefuehrt wurden, nicht mehr beachtet werden und das Land eher wieder einen Schritt zurueck macht, da es nicht mehr so stark unter Beobachtung steht.

Ansonsten vergeht die Zeit unter der Woche hier sehr schnell, Anfang der Woche war ich mit einem Kumpel aus dem Hostel und ein paar lokalen Leuten unterwegs, die uns dann einen Platz mit alten Schiffen gezeigt haben, der anscheinend nicht so bekannt ist (siehe Bild unten). Wenn man abends nicht weggeht, sitzen wir meist mit ganz vielen Leuten aus ganz vielen Laendern im Hostel zusammen und unterhalten uns ueber unterschiedlichste Themen. Es ist echt unglaublich was man dabei alles ueber andere Laender und



andere Kulturen erfährt.

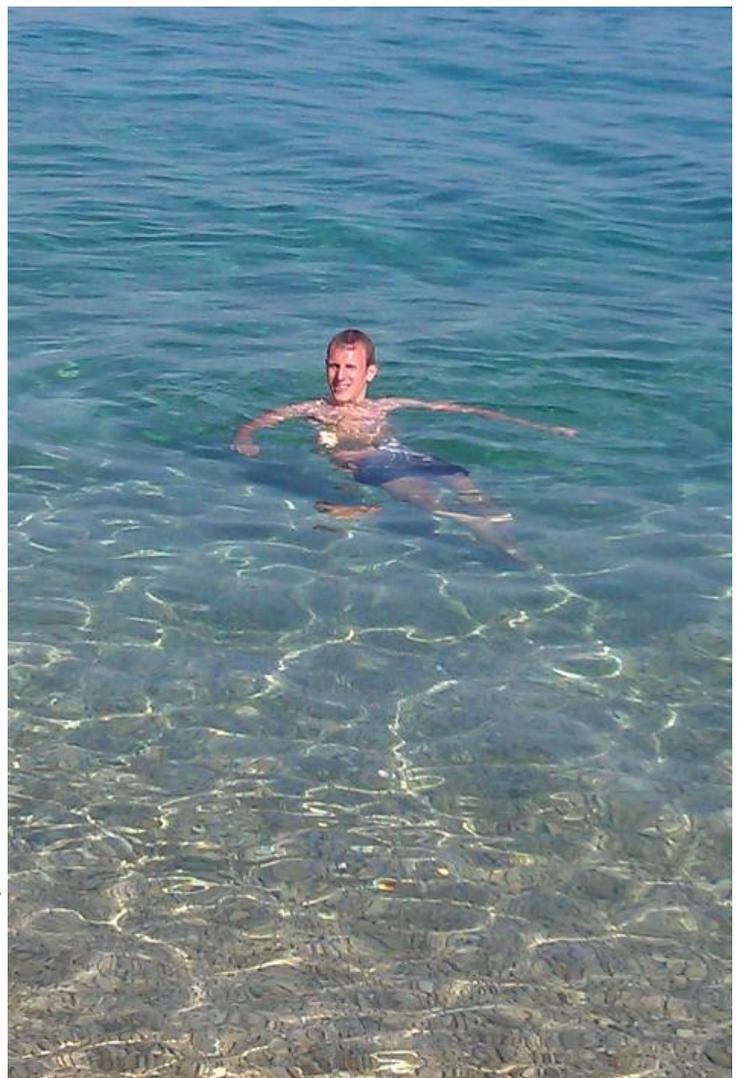
Am Samstag war ich in Salona, die Ruinen einer ueber 2000 Jahre alten Stadt besichtigen. Hierbei habe ich dann auch den netten Roemer getroffen (Foto oben rechts).





Ansonsten bin ich waehrend der letzten Woche nach der Arbeit oft zum Strand gegangen oder war abends noch laufen. Am Donnerstag bin ich mit 2 Leuten aus dem Hostel Joggen gewesen. Dort sind wir dann unterhalb des Marjan (Der Berg in Split) zu Klippen gerannt, von denen wir dann ins Meer gesprungen sind (6-7m).

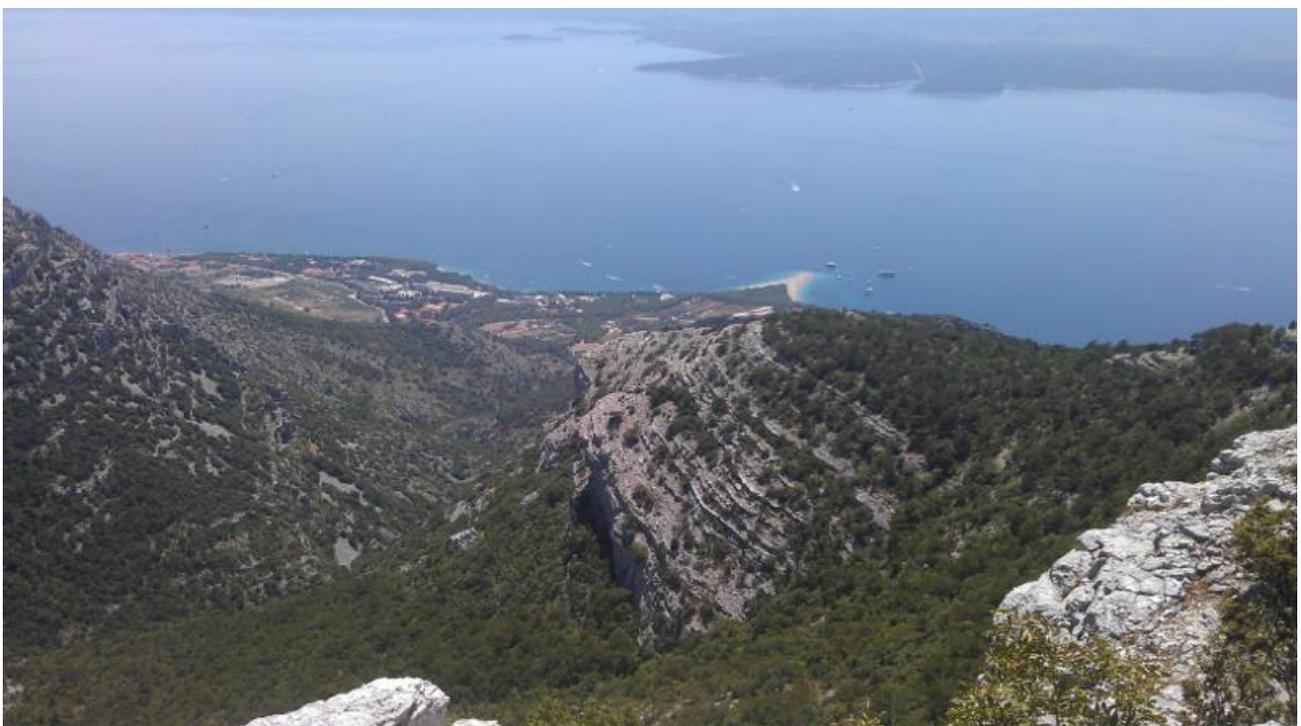
Am Sonntag habe ich dann mit einer Freundin aus dem Hostel (aus Singapur) eine Faehre nach Brac genommen. Dort haben wir uns einen Roller gemietet und haben die Insel auf eigene Faust besichtigt. Unser Hauptziel war hier das Goldene Horn (Foto unten und Foto rechts). Das Wasser dort am Strand war unglaublich klar und sauber. Aber auch das Roller fahren war toll, entlang der Kuestenstrassen hat man eine tolle Aussicht und viele schoene Kurven. Doof war nur das der Roller beim bergabfahren bei ca. 80 Km/h immer automatisch den Motor abgeschaltet hat.



Und so wie bisher jedes Wochenende war ich dann zum Abschluss in einem sehr beliebten Restaurant hier in Split zwei leckere Fische essen. Neben dem leckeren Essen, ist das Tolle an diesem Restaurant, dass man an grossen Tischen sitzt und ich dadurch einen Norweger und 2 Koreanerinnen waehrend des Essens kennengelernt habe.

Fuer den zukuenftigen Newsletter werde ich nun diesen woeentlichen Rhythmus nehmen und jeden Montag etwas schreiben. Wobei es echt schwierig ist, an alle tollen Erlebnisse, die ich hier waehrend einer Woche mache zu denken und hier aufzuschreiben. Ich hoffe dennoch einen kleinen Einblick in meine letzte Woche gegeben haben zu koennen.

Viele Gruesse und eine schoene Woche  
Thorben Neumann





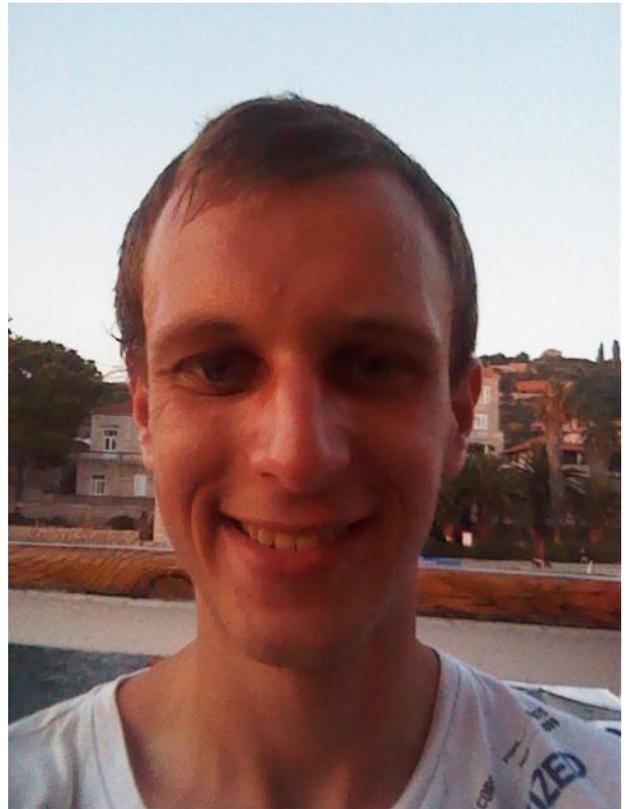
# Kroatien Newsletter #5



Lieber Newsletter Leser,

willkommen zur 5. Ausgabe des Kroatien Newsletters und wie man rechts sehen kann, geht es mir hier weiterhin sehr gut.

In meiner 3. Woche konnte ich nun auf der Arbeit endlich so richtig loslegen. Nachdem ich in den ersten 2 Wochen sehr viel gelernt habe, habe ich nun in der letzten Woche ein eigenes kleines Projekt bekommen, bei dem ich mein gelerntes anwenden kann. Hierzu habe ich mit meinem Mentor ein Interface definiert (wo wir sehr viel und lange drueber Diskutiert haben), auf welches Tester, die JCAT benutzen zugreifen koennen um gewisse Funktionen zu erhalten. Zu diesem Interface habe ich dann in der letzten Woche eine Klasse geschrieben, welches dieses Interface implementiert und die Funktionen zur Verfuegung stellt. Ausserdem habe ich dabei noch ein neues Pattern gelernt und angewendet. Nun bin ich gerade dabei meine Implementierung zu testen und hoffe, dass ich schnell damit fertig werde, da ich dann zusaetzlich noch ein aehnliches Projekt anfangen und vielleicht auch beenden kann. Das tolle dabei ist, dass diese Aufgabe genau in die richtige Richtung geht und ich diese Erfahrung sehr wahrscheinlich gut nutzen kann.



Wie dem einen oder anderen Newsletter Leser vielleicht aufgefallen sein mag, aber niemand bemaengelt hat, ist die Tatsache dass ich eigentlich vor ueber einer Woche mein Hostel wechseln wollte, aber im letzten Newsletter gar nichts darueber geschrieben habe. Das liegt daran dass ich kurz vor Ende der Stornierungsfrist fuer das andere Hostel, dieses storniert habe. Dies habe ich gemacht, da ich mich in meinem jetzigen Hostel echt wohlfuehle und dort alle sehr nett sind. Ausserdem konnte ich mal wieder mein Verhandlungsgeschick einsetzen und den Preis fuer die folgenden Naechte ein bisschen druecken. Zwar musste ich eine Nacht im Wohnzimmer auf der Couch schlafen (Eigentlich war das die bisher beste Nacht, ein riesiges Zimmer und jede Menge Platz zum Schlafen) (Und durch den guten Kontakt zu den Mitarbeitern und meinem angesprochenen Verhandlungsgeschick habe ich diese Nacht sogar geschenkt bekommen) und muss nun ein paar Mal das Zimmer wechseln. Dafuer waere das andere Hostel aber von Grund

auf schon teurer gewesen und so bin ich mir sicher, dass ich auch die letzten 2 Wochen ein gutes Zuhause zu habe.

Auf dem Foto unten sieht man links eine Mitarbeiterin, rechts eine Freundin, die dort nach einer Woche ihren letzten Tag im Hostel hatte (Sie ist inzwischen aber nochmal zurueck gekommen, weil ihr es auch so gut gefallen hat) und rechts ist ein weiterer Mitarbeiter, der allerdings auch auf einer Reise durch Europa ist und nur ein bisschen aushilft und dafuer kostenlos im Hostel schlafen kann.

Mit dem Mitarbeiter habe ich mich nun ueber gut 3 Wochen auch schon gut angefreundet und wir haben hier auch schon unseren kleinen Freundeskreis mit dem wir oft etwas unternehmen. So waren wir zum Beispiel letzten Mittwoch mit 2 lokalen Freundinnen im Kino. (Das gute ist naemlich, dass es in Kroatien nur kroatische Untertitel gibt und der Film somit auf Englisch war, doof war allerdings, dass teilweise Japanisch gesprochen wurde und die Untertitel dann weiterhin nur auf Kroatisch angezeigt wurden und ich der Japanischen Sprache leider nicht maechtig bin)

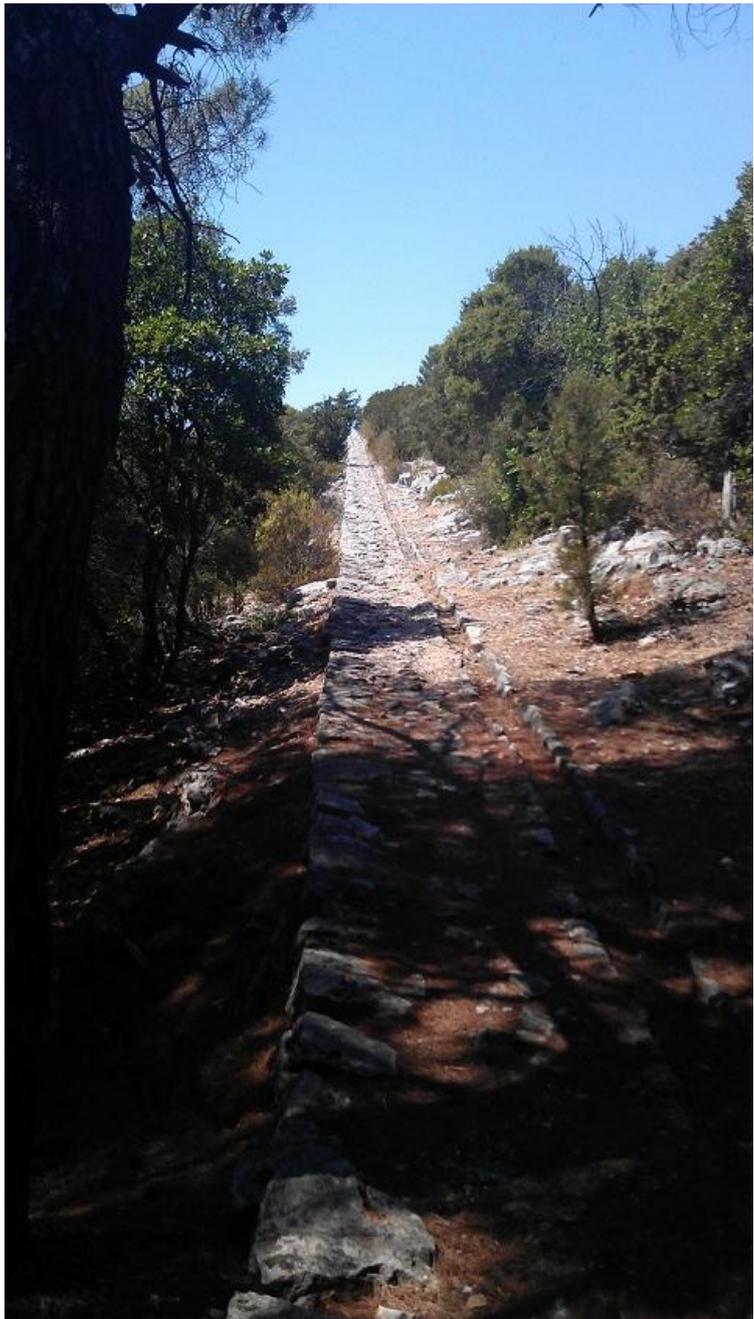


Wie dem ein oder anderen Leser vielleicht auch aufgefallen sein mag, ist das heute bereits Dienstag ist und ich doch eigentlich montags, die neue Ausgabe des Newsletters publizieren wollte. Dies hat den einfachen Grund, dass gestern in Kroatien ein Nationalfeiertag war. (Vor 18 Jahren wurde ein grosser Teil des 1991 verlorenen Gebietes zurueckerobert) Ich musste also nicht arbeiten und hatte ein langes Wochenende. Dies habe ich dann genutzt um mein Hostel fuer 2 Naechte zu stornieren und mir dafuer fuer 2 Naechte ein Hostel in Dubrovnik zu buchen. So habe ich dann am fruehen Samstagmorgen eine Faehre nach Dubrovnik genommen und verbrachte den ganzen Tag (7-18 Uhr - 11 Stunden Fahrzeit) auf dieser. Das hat zwar viel Zeit in Anspruch genommen, aber es hat sich dennoch gelohnt. Die Faehre ist entlang der Kueste an vielen Inseln vorbei gefahren und ich konnte waehrenddessen auf dem Deck liegen und mich Sonnen und die Aussicht geniessen. Abends habe ich mir dann noch die alte Stadt von Dubrovnik bei Nacht angesehen. Am Sonntag war ich dann auf einer kleinen Insel (Lopud) nahe Dubrovnik. Diese konnte man gut innerhalb eines Vormittags zu Fuss erkunden. So habe ich mich auf den Weg zu einer alten spanischen Festung auf einem kleinen Berg auf der Insel gemacht. Auf dem Weg zu dieser ist das Foto rechts entstanden. Ein schoener Blick auf das kleine Dorf Lopud und die benachbarte Insel. Danach bin ich dann auf die andere Seite der Insel an einen sehr schoenen Sandstrand gegangen wo ich dann Abends auch noch die Empfehlung des Tages, kleine frittierte Fische mit Pommes, Brot und einem kuehlen Bier probiert habe. Und das trotz der Location direkt am Strand fuer unter 10 Euro.





Am Montag habe ich dann nach meinem Check-Out im Hostel einen Dubrovnik Tag gemacht. Dort bin ich dann zuerst auf eine Festung nahe der alten Stadt gegangen, von da aus bin ich dann zur Stadtmauer gegangen um auf dieser einmal herumzulaufen. Dabei wollte ich von der Tatsache, dass ich Student bin, Gebrauch machen und mein Ticket fuer die Festung vorher fuer die Stadtmauer verwenden. Allerdings haben die in diesem Fall nicht sehr netten und schon teilweise aggressiven Kroaten am Eingang und an der Kasse meinen Studentenausweis nicht akzeptiert, weil dieser aus Papier besteht, kein Foto drauf ist und keine Plastikkarte ist. Gut das auch wir im naechsten Semester eine Plastikkarte mit Foto bekommen... Naja am Ende musste ich dann !8 Euro! mehr bezahlen als ein Student bezahlen muesste. Aber diese Leute sind halt echt nur darauf aus, so schnell wie moeglich den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Nach meinem Rundgang bin ich dann zur Gondelbahn gegangen, die auf den Berg oberhalb von Dubrovnik faehrt. Dort hatte ich dann diesen Atemberaubenden Blick auf Dubrovnik (siehe Foto unten). Danach bin ich dann noch auf eine kleine Insel direkt vor der alten Stadt von Dubrovnik gefahren. Lokrum. Dies ist ein Naturschutzgebiet und es gibt jede Menge Pflanzen und kleine Pfade (siehe rechts) entlang der Insel. Ausserdem erhaelt man auch hier einen schoenen Blick auf Dubrovnik und kann von den Felsen aus ins Meer springen und sich danach auf diesen sonnen.





Am Nachmittag bin ich dann vom Internationalen Bushof entlang der Kueste, der Sonne entgegen, die gut 200 km zurueck nach Split gefahren. Das Ganze hat fast 6 Stunden in Anspruch genommen und man musste zwischendurch durch Bosnien Herzegowina fahren, da der untere Teil Kroatiens nicht mit dem restlichen Teil Kroatiens verbunden ist. Aber die Aussicht und der Sonnenuntergang aus dem Bus waren auch schoen anzusehen.

Ich wuensche allen Lesern noch eine schoene Woche!

Viele Gruesse  
Thorben Neumann



Ich bitte uebrigens um alle Rechtschreib- und Grammatikfehler um Entschuldigung. Allerdings schreibe ich ziemlich schnell und lese den Newsletter aus Zeitgruenden nicht nochmal Probe. Und ich schreibe diesen Newsletter in einem Editor ohne jegliche Rechtschreibueberpruefung, ausserdem sind auf einer englischen Tastatur keine ö ä ü ß vorhanden.

## Kroatien Newsletter #6



Die 6. Ausgabe des Kroatien Newsletters!

Wow in einer Woche beginnt gerade mein letzter voller Tag in Kroatien, bevor ich dann naechsten Dienstag wieder zurueck nach Deutschland fliege. Die Zeit vergeht hier echt super schnell, vor allem die letzte Arbeitswoche ging dadurch, dass es nur 4 Tage waren, schnell vorbei. Letzte Woche habe ich meine Bibliothek fertig gestellt und wir haben versucht sie in ein Testszenario zu integrieren. Hierbei musste ich dann, immer mal wieder ein paar Aenderungen vornehmen und habe auch gelernt, wie ich diese Aenderungen immer wieder auf dem zentralen Server mit der richtigen Version bereitstelle.

Diese Woche bekomme ich nochmal fuer die kurze Zeit einen neuen Mentor, da mein alter Mentor seit dieser Woche Urlaub hat. Allerdings habe ich auch noch einige Sachen bei meiner alten Aufgabe zu erledigen, sodass ich gar nicht weiss, wie viele Aufgaben ich ueberhaupt noch erledigen kann. Denn hinzukommend, dass dies ja bereits meine letzte Woche ist, ist am Donnerstag auch mal wieder ein Feiertag!

Am Wochenende war ich dann am Freitagabend mit ein paar Leuten aus dem Hostel ein bisschen feiern und habe dann am Samstag erst mal lange ausgeschlafen. Abends bin ich dann mit einem Freund nach Clis gefahren um uns eine alte Festung hoch ueber Split anzugucken. Leider wussten wir nicht wo wir aussteigen muessen und sind deswegen wohl 1 oder 2 Haltestellen zu frueh ausgestiegen. Somit waren wir in einem kleinen Dorf unterhalb der Burg und haben uns versucht durch die kleinen Gassen hoch zur Burg zu begeben. Auf dem Weg dahin sind wir dann an kleinen einheimischen Kindern (geschaetzt ca. 6-7 Jahre alt) vorbeigelaufen, die uns dann auf englisch und auf Deutsch gesagt haben, dass dies der falsche Weg ist. Daraufhin haben uns die Kinder zum richtigen Weg gebracht und sich sogar ein bisschen mit uns unterhalten. Oben angekommen, gab es dann diesen unglaublichen Blick auf Split (Siehe Fotos unten).

Am Sonntag habe ich mich dann auf den Weg nach Trogir gemacht, eine kleine alte Stadt hinter dem Flughafen von Split. Dort habe ich dann erst mal viel Zeit am Strand verbracht bevor ich dann nachmittags die Altstadt besichtigt habe. (Siehe Foto rechts).



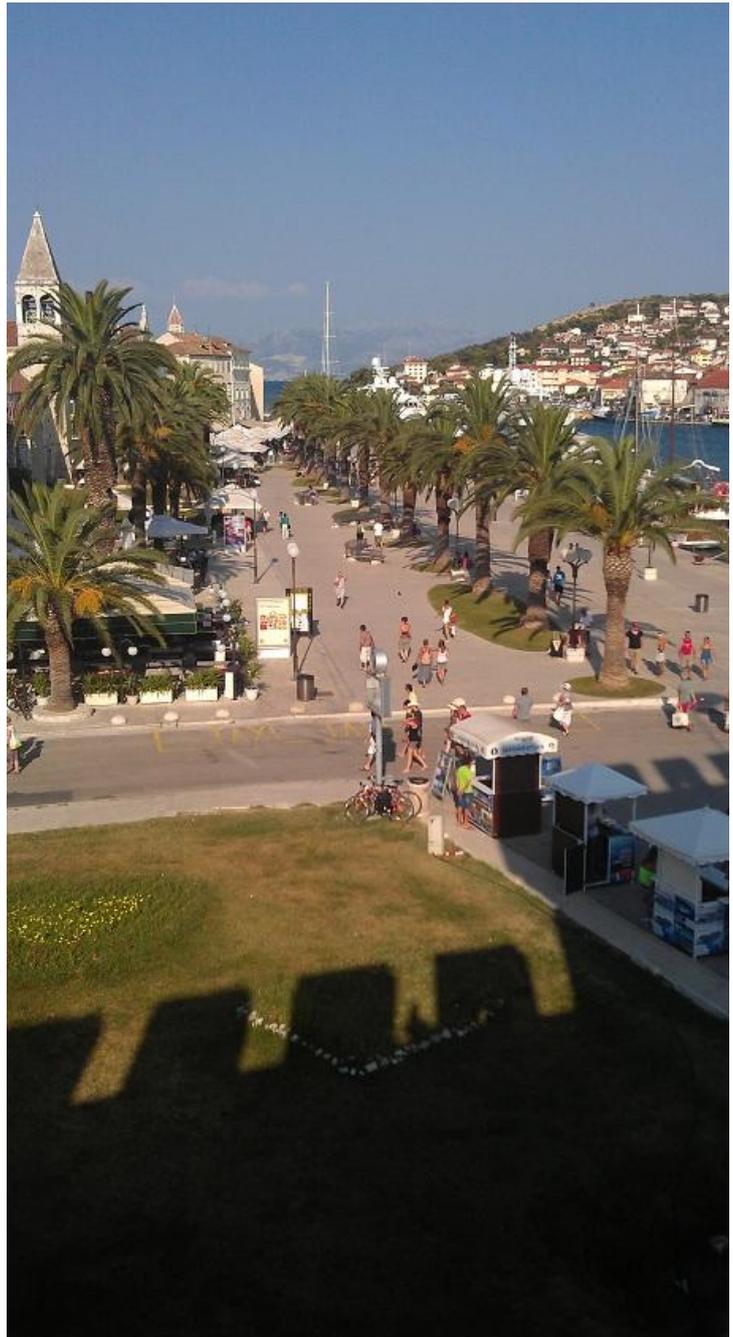


In Trogir habe ich dann die alte Kirche besichtigt und bin den Glockenturm hinaufgestiegen (Siehe 1. Foto unten). Danach bin ich durch die kleinen Gassen der Altstadt an das hintere Ende der Stadt zu einer alten Festung gegangen. Von dieser hatte man ebenfalls einen schoenen Blick auf die Promenade (Foto rechts) und auf die Altstadt (2. Foto unten). Am Ende des Abends und des Wochenendes habe ich mir eine leckere Grillplatte mit Pommes und gegrilltem Gemuese bestellt. Waehrend des Essens habe ich dann auch noch 2 Englaender und 2 Italiener an meinem Tisch kennengelernt.

Es ist wirklich Unglaublich was fuer einen guten Ruf Deutschland (Und vor allem auch Angela Merkel) im Europaeischen Ausland hat. Denn alle schwaermen immer von der starken deutschen Wirtschaft. Wobei man dies dann auch wirklich bemerkt, denn eine Italienerin die ich gestern kennen gelernt habe, verdient trotz im letzten Jahr abgeschlossenem Marketing Studium gerade einmal 500 Euro im Monat und kann es sich somit nicht leisten, von Zuhause auszuziehen.

So nun werde ich mich mal an die Arbeit begeben und wuensche allen Lesern eine schoene Woche!

Viele Gruesse  
Thorben Neumann







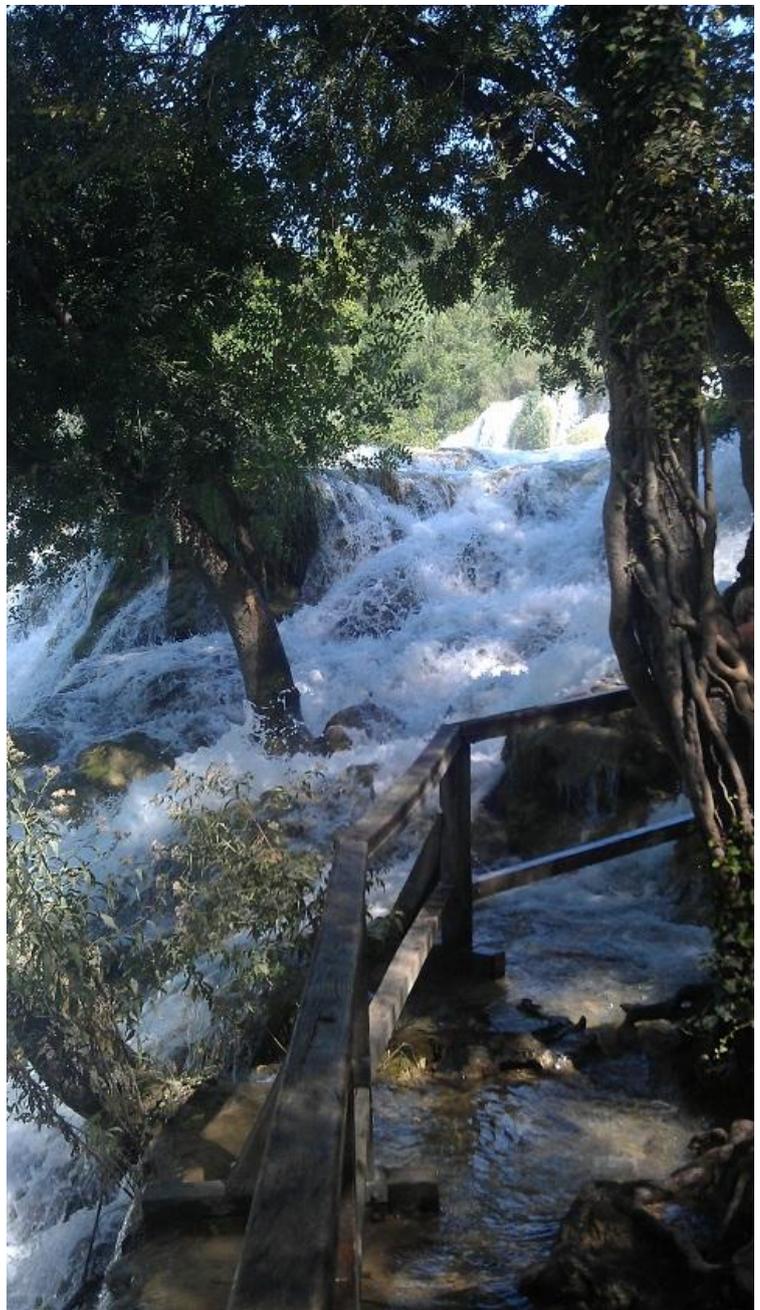
# Kroatien Newsletter #7



Hallo,  
willkommen zur 7. Ausgabe des  
Kroatien Newsletters!

Die letzte Woche Arbeit ging sehr sehr sehr schnell vorbei, am Anfang der Woche stellte ich meine Bibliothek fertig und bekam eine weitere Aufgabe. Ich konnte an dieser zwar noch etwas arbeiten, habe es aber leider nicht geschafft, diese fertig zu stellen. Unter anderem lag das auch daran, dass am letzten Donnerstag mal wieder ein Feiertag hier in Kroatien war. Dadurch fehlte natuerlich wieder ein kompletter Tag. Aber insgesamt wurde ich sehr nett auf der Arbeit verabschiedet, von den meisten habe ich mich bereits am Mittwoch verabschiedet, da sich viele Leute den Freitag frei genommen hatten.

Am letzten Donnerstag habe ich den freien Tag genutzt um mir den Krka Nationalpark anzugucken (siehe Fotos rechts und unten). Es war wirklich sehr schoen. Allerdings auch wirklich sehr sehr voll!  
Am Samstag war ich dann auf Hvar (eine Insel nahe Split), zuerst war ich waehrend der Mittagszeit auf einer kleinen Insel vor Hvar an einem schoenen kleinen Strand in einer kleinen Bucht. Nachmittags habe ich mir dann die Stadt und die alte Festung angeguckt.









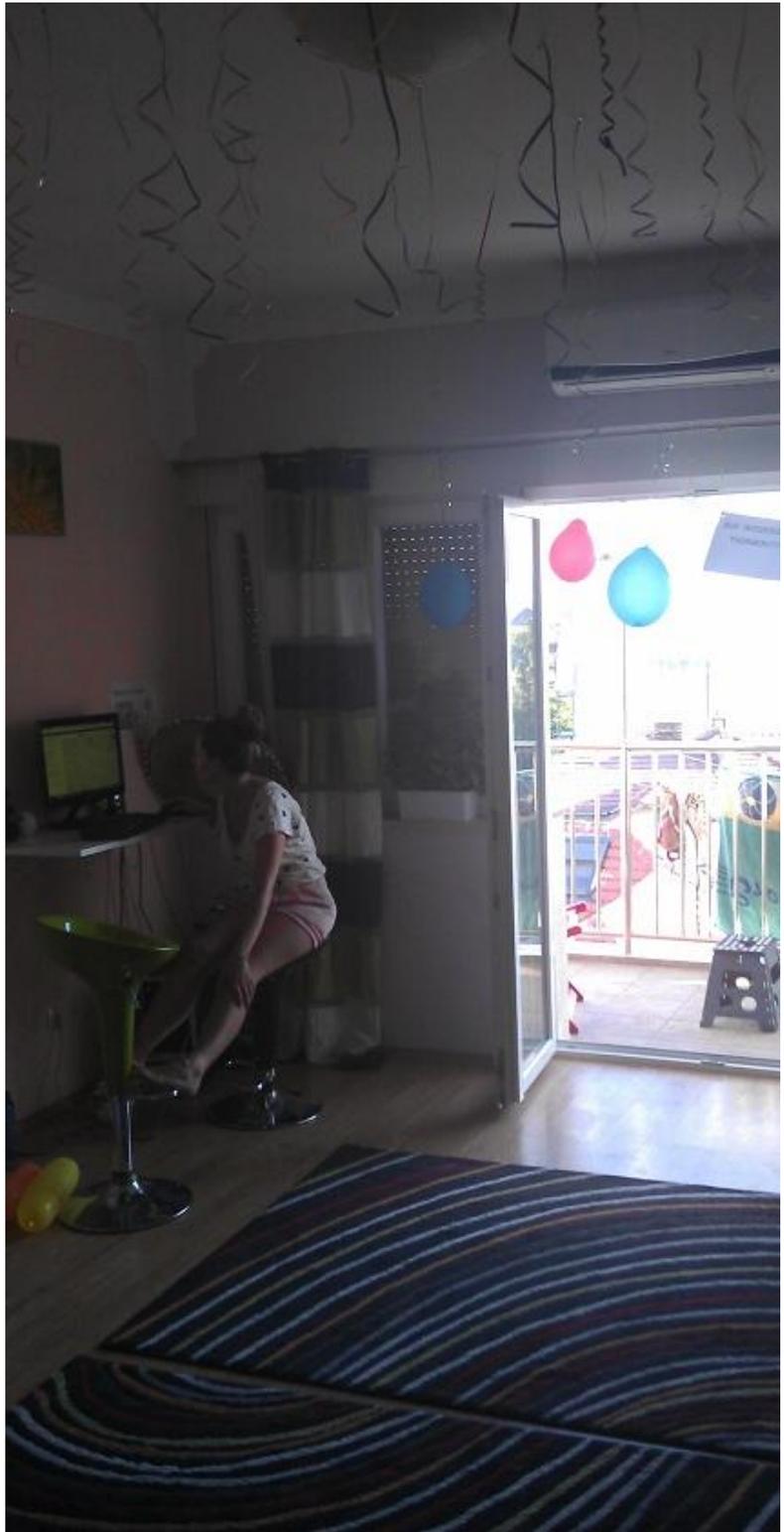
Gestern war ich dann noch ein letztes Mal hier in Split am Strand nachdem ich das erste Mal hier in Split das erste Mal so richtig ausgeschlafen und in einer Nacht mehr als 8 Stunden geschlafen habe.

Heute bin ich dann noch einer Empfehlung eines Arbeitskollegen gefolgt und bin nach Stobrec gefahren und habe dort den Tag am Strand verbracht und habe danach den empfohlenen Cheeseburger im Campingplatz Restaurant gegessen. Der fuer den Preis auch echt sehr sehr gut war (Burger + Pommes + Bier fuer 4 Euro).

Als ich dann eben wieder zurueck ins Hostel gekommen bin, gab es eine tolle Ueberraschung, das Wohnzimmer ist mit Luftballons und Luftschnangen geschmueckt und mit einem Schild "Auf Wiedersehen Thorben" (siehe Foto rechts). Und nun gibt es hier gleich den Thorben Goodbye Evening. Ich bin nun echt traurig das morgen alles vorbei ist. Aber dieser Newsletter war nun auch ziemlich kurz, da ich ein bisschen unter Zeitdruck stehe. Deswegen werde ich jetzt den letzten Abend mit meinen Freunden geniessen und den Newsletter beenden.

Es wird am Dienstag oder am Mittwoch noch eine kurze 8. Ausgabe des Newsletters geben!  
Bis dahin!

Viele Gruesse  
Thorben Neumann



## Kroatien Newsletter #8



Liebe Leser,

willkommen zur 8. und letzten Ausgabe des Kroatien Newsletters. Ich habe meinen letzten Abend mit meinen Freunden und Bekannten in Kroatien sehr genossen. Meine "Thorben goodbye party" war echt toll und wir hatten noch einmal jede Menge Spass. Ausserdem habe ich sogar ein kleines Geschenk mit ein paar Fotos von mir und den Leuten die in meinem Hostel arbeiten bekommen (Foto unten). Des Weiteren wurden an dem Abend sogar Pizza, Chips und Bier auf Kosten des Hostels fuer alle gekauft. Das war echt unglaublich nett von allen beteiligten.

Nun bin ich aber wieder gut in Aachen angekommen. Nachdem mich 2 Freunde in Koeln abgeholt haben, sind wir weiter zu meiner Wohnung gefahren, wo dann ueberraschenderweise noch eine Menge andere Freunde auf dem Hof sassen und der Grill bereits angesteckt war (unterstes Foto). So hatte ich dann direkt einen tollen "Thorben welcome back evening" und habe mal wieder gemerkt, was fuer tolle Freunde ich hier habe. Hinzu kommt, dass ich endlich mal wieder richtig lecker gegrillt habe. Ich muss zugeben, dass habe ich schon ein bisschen vermisst. Nach diesem Abend ist meine Trauer ueber den Abschied aus Kroatien direkt nicht mehr gross. Wobei ich sagen muss, dass ich die Zeit in Kroatien echt genossen habe und ich wirklich allen Leuten die mir das ermoeoglicht haben sehr dankbar bin! Es sind echt tolle Erfahrungen die ich sowohl auf der Arbeit, als auch im privaten Leben mit ganz vielen netten Leuten gemacht habe.

Im Nachhinein war meine Zeit in Kroatien wie eine richtig tolle Achterbahnfahrt. Man freut sich schon immer auf die naechste Abfahrt oder nachste Kurve und wenn es vorbei ist, will man am liebsten direkt nochmal!

Viele Gruesse,  
Thorben Neumann

